Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **30 (1970)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationen

Katholisches Zentrum für Massenkommunikation in Österreich. (FS) Am 13. Juni sind in Wien die Bemühungen zur Bildung eines katholischen Zentrums für Massenkommunikation erfolgreich abgeschlossen worden. Damit wird das bisherige Zentrum für Film, Funk, Fernsehen abgelöst, das nach der Konstituierung der Pressekommission um diese erweitert worden war, so dass im neuen Zentrum nun die Katholische Filmkommission für Österreich, die Hörfunkkommission, die Fernsehkommission und die Katholische Pressekommission für Österreich zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit wird aufgrund des neuen Statuts — in Wahrung der Selbständigkeit der Kommissionen — in wesentlichen Sachbereichen über eine blosse Koordinierung hinausgehen. Die gemeinsamen Aufgaben, die vom Vorstand des Zentrums wahrgenommen werden sollen, sind: 1. Festlegung gemeinsamer Richtlinien und Schwerpunkte für die Arbeit der Kommissionen; 2. Öffentlichkeitsarbeit; 3. Medienerziehung; 4. Herausgabe gemeinsamer Publikationen; 5. Erstellung eines gemeinsamen Budgets. Ausserdem wird der Vorstand, der sich aus den Vorsitzenden und geistlichen Assistenten der Kommissionen, aus Diözesanvertretern sowie aus Fachexperten zusammensetzt, in jenen Angelegenheiten beschliessen, die über die Sachkompetenz einer einzelnen Kommission hinausgehen.

Evangelische Konferenz für Kommunikation in der Bundesrepublik. (epd) Eine «Evangelische Konferenz für Kommunikation (Hörfunk, Fernsehen, Film, Bild, Ton)» ist in Frankfurt gegründet worden. Auf Beschluss des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und mit Zustimmung der Landeskirchen soll der neue Zusammenschluss die bisher getrennten kirchlichen Einrichtungen im Bereich des Kommunikationswesens vereinigen, neue Konzeptionen entwickeln und vor allem erweiterte Möglichkeiten suchen, diese Aktivitäten für die Gemeinden nutzbar zu machen. In dem neuen Zusammenschluss sind unter anderem die 1963 gegründete «Konferenz der evangelischen Rundfunk- und Fernseharbeit», das «Filmwerk der EKD» und verschiedene Arbeitskreise auf den Gebieten Tonband, Schallplatte und Lichtbild aufgegangen. Der rheinische Landeskirchenrat Hermann-Walther Augustin (Düsseldorf) wurde zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Leiter der Geschäftsstelle im Frankfurter «Haus der Evangelischen Publizistik» wurde Hans-Joachim Beeg. Entsprechend den vier Kommissionen, die von der Konferenz eingesetzt wurden — Hörfunk / Fernsehen / Film / Bild und Ton —, sollen in der Geschäftsstelle 4 Referate eingerichtet werden.

Filmvisionierung der «Ligue romande du cinéma» in Freiburg. Am 26., 27. und 28. August führt die «Ligue romande du cinéma» in Freiburg (Kinosaal der Handelsschule, Avenue Weck-Reynold 9) eine Filmvisionierung durch, an der neben 7 Kurzfilmen folgende Werke zu sehen sind: «Four in the morning» (A. Simmons), «La traversée de Paris» (Cl. Autant-Lara), «Romanoff and Juliet» (P. Ustinov), «Il magistrato» (L. Zampa), «Que viva Mexico» (S. M. Eisenstein), «Saskatchewan» (R. Walsh), «Face of war» (E. Jones), «Der letzte Mann» (F. W. Murnau) und «Le départ» (J. Skolimowski). Die Teilnahme ist gratis. Programm und Anmeldung: Prof. J. Rey, rte du Châtelet 8, 1700 Freiburg.

AJF-Fernseherziehungskurs in St. Gallen. Zum zweiten Mal führt die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich) am 26./27. September 1970 an der Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in St. Gallen einen Kurs für Fernseherziehung durch. Es werden sechs auf Video-Tape-Recorder aufgenommene Fernsehsendungen während des Weekends von den Referenten Alfons Croci, Urs Etter und Hans-Dieter Leuenberger in Gruppen besprochen und analysiert. Es sollen praktische Möglichkeiten aufgezeigt und geübt werden, wie man in der Schule, in der freien Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung die praktische Auseinandersetzung mit dem Medium Fernsehen gestalten kann. Die Kurskosten betragen für AJF-Mitglieder Fr. 10.—, für Nichtmitglieder Fr. 20.—; Anmeldungen sind bis zum 20. September an das AJF-Sekretariat zu richten, wo auch ausführliche Programme erhältlich sind.

AZ 6002 Luzern

François Truffaut

über seinen Film
«L'enfant sauvage»:

Für mich gibt es keine «dramatische Situation», die der folgenden gleicht: ein Geschöpf, das weder ein Tier noch ein Kind ist, wird nach und nach zu einem Menschen, und alles, was es vor unseren Augen tut, tut es zum erstenmal. Man kann meinen Film kritisieren, ihn diskutieren, ihn mögen oder nicht mögen — er ist dafür gemacht worden. Aber ich werde nicht bedauern, ihn produziert zu haben, denn er hat mich glücklicher gemacht als irgendein anderer Film.